

Regierungsratsbeschluss

vom 16. September 2003

Nr. 2003/1750

Verleihung der kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise im Jahr 2003

1. Ausgangslage

Ende August dieses Jahres hat der Leitende Ausschuss des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung die Vorschläge seiner Fachkommissionen für mögliche Auszeichnungen beraten. Das Kuratorium schlägt dem Regierungsrat vor, einen Kunstpreis im Betrage von 20'000 Franken und acht Fachpreise von je 10'000 Franken auszurichten. In Ergänzung dazu beschliesst der Regierungsrat die Ausrichtung eines Anerkennungspreises von 10'000 Franken.

2. Beschluss

In Anwendung von RRB 1003 vom 24. März 1992 beschliesst der Regierungsrat für 2003 folgende Auszeichnungenpreise:

KUNSTPREIS

JEAN RACINE, Kulturvermittler und Sprachpädagoge

Geboren am 31. März 1939 in Grenchen

Adresse: Dälrain 7, 4583 Mühledorf

1995 Preis für Theaterschaffen an die Theater- und Musikgruppe „Sine Nomine“

Jean Racine lebt und arbeitet in Mühledorf. Er ist über die Kantonsgrenzen hinaus für sein vielfältiges kulturelles Engagement bekannt. Bereits während seiner Zeit als Professor für Französisch am kantonalen Lehrerseminar in Solothurn setzte er sich stark für die Kulturvermittlung und den Kulturaustausch ein. Ein Grosse Erfolg war der von ihm organisierte Sprachkurs Funkkolleg in Zusammenarbeit mit dem Radio DRS. Ein Modell, das Sprache vor allem über Kultur vermittelte. Darüber hinaus ist er auch immer wieder als Regisseur, Schauspieler oder Musiker selbst kulturell tätig. Das vielfältige, interdisziplinäre Schaffen von Jean Racine soll mit dem Kunstpreis 2003 vom Regierungsrat gewürdigt werden.

PREIS FÜR MALEREI

ROLAND ADATTE, Maler

Geboren am 18. Februar 1951 in Olten

Bürger von Asuel JU

Adresse: Burgerweg 20, 2532 Magglingen

1996 Werkjahrbeitrag

Roland Adate wurde 1951 in Olten geboren. 1993 erhielt er den Prix Meuly für Malerei des Kunsthauses Grenchen und 1996 einen Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn. Roland Adate ist Maler mit Leib und Seele. Seine Gemälde entstehen aus einem inneren Feuer heraus und nehmen in eruptiven Schaffensintervallen Gestalt an. Adate vollzieht seine Malerei abseits eines „mainstreams“ mit unbeirrbarer Eigenwilligkeit und Ausdrucksstärke.

PREIS FÜR BILDENDE KUNST**ALFONS WYSS, Maler**

Geboren am 28. Januar 1944 in Fülenbach

Bürger von Fülenbach

Adresse: Chäppelistrasse 2, 4629 Fülenbach

Alfons Wyss ist 1944 in Fülenbach geboren, wo er heute noch lebt und arbeitet. Seit 1968 ist er freischaffender Künstler. Er ist kein Kunstschaffender der schrillen Töne, der grossen Gesten und Formate. Vielmehr haben es ihm die Fiktion, das Doppelbödige, das Irritierende und zuweilen Skurrile angetan. Zeitgeist und Mode sind ihm fremd. Das beharrliche, konsequente, bildnerische Schaffen, Erfinden und Forschen ist seine Welt.

PREIS FÜR MUSIK**VALENTINO RAGNI, Musikpädagoge, Pianist, Komponist**

Geboren am 23. März 1935 in Trimbach

Adresse: Mattenstrasse 10, 2540 Grenchen

Der Musikpädagoge, Pianist und Komponist Valentino Ragni ist 1935 in Trimbach geboren. Sein besonderes Engagement für die musikalische Früherziehung findet gesamtschweizerisch hohe Anerkennung. Über fünfundzwanzig Jahre war er im Zentralvorstand des SMPV tätig, davon fünfzehn Jahre als Prüfungsleiter. Während zehn Jahren war er Mitglied im Fachausschuss Musik des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Valentino Ragni trat öfters auch solistisch als Pianist auf. Das „Herzstück“ seines Schaffens ist jedoch die Komposition. Über fünfzig Instrumental- und Vokalwerke, von den einzelne ausgezeichnet wurden, sind im Lauf der Jahre entstanden.

PREIS FÜR MUSIK**AMBASS TOWN JAZZ BAND SOLOTHURN**

c/o José Schwaller

Adresse: Mühleweg 20, 4542 Luterbach

Die Ambass Town Jazz Band ist seit 20 Jahren ein fester und aktiver Bestandteil der Kulturszene des Kantons Solothurn. Die 7 Musiker sind weit über die Landesgrenze hinaus bekannt und machen beste Werbung für den Kanton Solothurn. Ihr Programm reicht von Bestbekanntem Dixieland-Klassikern über Mainstreetjazz, Gospelsongs mit Bernita Bush bis hin zu Eigenkompositionen und Arrangements zur Pflege des alten Jazz. Als Initianten und Mitbegründer des jährlich durchgeführten Open-Air „Jazz am Märetplatz“ sind sie an der Programmgestaltung massgebend beteiligt.

PREIS FÜR FOTOGRAFIE**FRANZ GLOOR, Fotograf**

Geboren am 29. Februar 1948 in Olten

Bürger von Birrwil AG

Adresse: Römerstrasse 5, 4600 Olten

1975 Werkpreis

Franz Gloor, Werkpreis-Träger des Kantons Solothurn von 1975, hat in seiner rund dreissigjährigen fotografischen Tätigkeit kontinuierlich und beharrlich seinen genauen Blick weiterentwickelt und in eindrücklichen Serien, Ausstellungen und Publikationen seinem Interesse für Menschen und ihre Lebens-

und Arbeitsumgebung Ausdruck gegeben. Ein jüngstes Beispiel ist die facettenreiche, stark atmosphärisch wirkende und gleichzeitig sachlich-päckende Serie über Starrkirch-Wil, die er im Rahmen des Projektes «ch-4656» realisiert hat.

PREIS FÜR TANZ**ROGER MERGUIN, Tänzer, Choreograf**

Geboren am 12. November 1963 in Olten

Bürger von Alle JU

Adresse: Zurlindenstrasse 214, 8003 Zürich

1994 Werkjahrbeitrag

Der in Olten geborene Roger Merguin ist ein äusserst begabter und engagierter Tänzer und Choreograf, der dank seiner beruflichen Intensität und vielschichtigen Erfahrung an vielen grösseren und kleineren Tanzprojekten in der Schweiz und im Ausland mitwirkt. Beeindruckend ist seine kontinuierliche Tanz-Tätigkeit, sein grosses Engagement für neue und interessante Tanzprojekte, sein unermüdlicher Einsatz für den Tanz in seiner vielschichtigen Ausdrucksform.

PREIS FÜR KULTURVERMITTLUNG**KULTURFABRIK KOFMEHL SOLOTHURN**

c/o Pipo Kofmehl, Leiter

Adresse: Gibelinstrasse 15, 4500 Solothurn

In einer Gesellschaft ohne Subkultur gibt es keine Kultur. Die Subkultur ist die Plattform, wo junge Menschen ihre kulturellen Interessen ausleben und Erfahrungen sammeln können. Die Kulturfabrik Kofmehl ist ein Ort, der seit Jahren diesen Aufgaben gerecht wird. Mit einem gelungenen Mix von Veranstaltungen, angefangen von Konzerten bis hin zu Film-, Theatervorführungen und Lesungen. Das Kofmehl hat trotz geringer Unterstützung durch die Öffentlichkeit und trotz Widerständen von Angehörigen der älteren Generation den Weg gefunden, den kulturellen Bedürfnissen junger Menschen nachzukommen, ohne dabei nur Konsumbedürfnisse zu befriedigen.

PREIS FÜR KULTURVERMITTLUNG**ANNA MESSERLI, Kulturvermittlerin**

Geboren am 28. Dezember 1944

Bürgerin von Längebühl (BE)

Adresse: Bitzartweg 18, 2544 Bettlach

Anna Messerli, geborene Vuilleumier, wuchs in Grenchen als Billingue auf. Dieses sichere Gehen zwischen den beiden Kulturkreisen führte dazu, dass sie vor bald zwanzig Jahren Sekretärin der Kulturkommission und gleichzeitig der Internationalen Triennale für Originalgrafik wurde... Während längerer Zeit führte Anna Messerli das Präsidium der Literarischen Gesellschaft Grenchen. Weit über ihr Pensum als Leiterin des Amtes für Kultur der Stadt Grenchen arbeitet Anna Messerli für unzählige Kulturprojekte wie die „Chürbisnacht“, das „Frauen-Forum“ und das Integrationsprojekt „Granges Mélanges“.

ANERKENNUNGSPREIS 2003

Der Anerkennungspreis 2003 im Betrage von 10'000 Franken geht an:

FREDY ZAUGG

Geboren am 8. Mai 1937


Bürger von Solothurn

Adresse: Stähliweg 3, 3254 Messen

Fredy Zaugg, pensionierter Primarlehrer, Messen, engagiert sich seit bald 50 Jahren als Regisseur, Autor und Theaterspieler, so während Jahrzehnten vor allem in der Liebhaber-Theatergesellschaft Solothurn mit zahllosen Theaterrollen und Regietätigkeiten. Besondere Bekanntheit erwarb er sich als Darsteller in mehreren Freilichtspielen, so beispielsweise 1965/66 auf der St. Ursentreppe Solothurn („Der Nächste“) und 1981 in der „Jahrhunderttreppe“ von Silja Walter, ebenfalls auf der St. Ursentreppe Solothurn. Aber auch in Radio und Fernsehen wirkte er immer wieder mit, in den 60er Jahren in der Solothurner Hörspielgruppe mit Robert Egger (Radio Beromünster) und in den 70er und 80er Jahren beim Schweizer Fernsehen. In der jüngsten Zeit engagiert er sich vor allem in den Freilichtspielen im Bucheggberg, so 1991 mit „Üse Wäg“ (600 Jahre Bucheggberg bei Solothurn), wo er als Autor und Regisseur wirkte, ferner in „Steibruch“ (1995, Mühledorf), „Belinda“ (1999, Grabenöle Lütterswil) und „Katharina Knie“ (2003, Schnottwil). Daneben stellte er sich immer wieder zur Verfügung, wenn ein Verein oder eine andere Organisation eine Theateraufführung plante, sei es als Regisseur, Akteur oder in anderer Funktion. Dies seit bald 50 Jahren!

Fredy Zaugg wird für seine fast 50jährige engagierte Theaterarbeit als Regisseur, Autor und Schauspieler im Kanton, vor allem im Bucheggberg, mit dem **Anerkennungspreis 2003** geehrt.

Die Preise werden am Montag, 17. November 2003, 18.30 Uhr, in Lüterkofen-Ichertswil (Eyacker) im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben. Das Kantonale Amt für Kultur und Sport wird beauftragt, diese Übergabefeier zusammen mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und der Staatskanzlei vorzubereiten.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Regierungsrat

Departement für Bildung und Kultur (4)

Amt für Kultur und Sport (60) für sich und zuhanden des Kuratoriums

Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds

Staatskanzlei (3)

Kantonale Drucksachenverwaltung (2)

Einwohnergemeinden bzw. Bürgergemeinden der Preisträgerinnen und Preisträger (20) *

Preisträgerinnen und Preisträger (10) *

Medien Jae (Versand nach Absprache mit dem AKS)

* Versand durch Amt für Kultur und Sport